



um 1926 | Bildquelle unbekannt

Rektorratschule | Rathausstraße / Ecke Kleine Straße

Ab 1792 stand hier das alte Rathaus.

Um die Jahrhundertwende 1900 war in dem Gebäude die Volksschule Iburg (Knabenschule) untergebracht.

Die neue Schule an der früheren Rennbahn (heute Charlottenberger Ring, Haus Bröskamp) nahm im Herbst 1904 seinen Schulbetrieb auf. Danach mietete es der Schulverein (Übersiedlung August 1905), der 1901 gegründet wurde. Als Vorgänger gilt die Privatschule, die am 26.04.1884 gegründet wurde und von Privatleuten bezahlt wurde. Der Unterricht fand zunächst im Gersemann'schen Gasthaus statt, ab 1901 im Gasthaus Fischer-Eymann in einem Raum, der durch eine spanische Wand vom Gastraum abgetrennt war. Die Schülerzahlen stiegen ständig und ab 1911 wurden auch Mädchen unterrichtet (in einem getrennten Gebäude).

1923 wurde die Rektorratschule dem staatlichen Carolinum Osnabrück unterstellt und die Schüler erhielten die Berechtigung zur Ablegung einer Abschlussprüfung. 1925 wurde das Gebäude aufgestockt, damit man der steigenden Schülerzahl gerecht werden konnte. Das Haus war Eigentum der katholischen Kirchengemeinde.

1941 musste die Schule schließen, zwei Jahrgänge konnten diese noch bis 31.12.1942 besuchen und dann als Gäste der am 01.01.1943 gegründeten „Deutschen Heimschule“ am Unterricht teilnehmen.

Die Schule galt in den Jahren des Bestehens als „Zubringerschule“ für das Carolinum in Osnabrück. Hier konnten aus heutiger Sicht die Klassen 5 und 6 besucht werden, um dann nach Osnabrück zu wechseln. Die Schule wurde in den sechziger Jahren abgerissen. An der Hausecke zur Rathausstraße war eine öffentliche Pumpe angebracht, die von dem Brunnen Rathausstraße / Ecke Kleine Straße gespeist wurde.